



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrlichkeit der Engeln

Haraeus, Franciscus

Coloniae, 1610

9. Von dem Tag deß Herrn Menschwerdung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](#)

vnd zur Aufferbauung aller Sachen geborn
in der Statt Bethlehem / dahin Joseph mit
Maria seiner Veriranten / die da Schwanger
gieng / wie allbereyten oben vermeldet / gezogen /
auff das die Weissagung des Propheten
Michæus erfülltet würde / welche also lautet:
*Vnd du Bethlehem Ephrata / du bist
klein gegen den Tausendten in Juda.*

Mich. 5.

Es wirdt mir einer aus dir aufgehn /
der Herrscher über Israel sein sol: Welches
Ausgang von Anbegin vnd
zu ewigen Tagen her
ist.



Das VIII. Capitel.

Von der Statt Bethlehem Juda / vnd Ephrata / in welcher Christus geboren ist.

*Joseph. 19.
Hec Bethle-
hem Ephra-
ta dicitur à
viro Ephra-
tanomine.
¶ Par. 4.
Gen. 4.*

1. Reg. 20.

GSnennet aber der Prophet Michæus / die Statt Bethlehem Ephrata zum Vnder- schied einer andern so in Galilæa gelegen. Diese aber darvon wir alhic handeln / ist Bethlehem Juda / vnd Ephrata / von welcher im ersten Buch Moses geschrieben steht: Also starb Rachel / vnd ward begraben an dem Weg gen Ephrat / die nun heisset Bethlehem. Daher Boos hirtig / welcher Davids Ahnen gewest / vnd auch alda zur Ehe genommen. Auch 4. Cap. Eden in dieser Stadt ist auch geboren Obed Davids Grossvatter vnd Isai dessen Vatter. Von Isai steht also geschrieben im Reg. 7. Cap. David aber war eines Ephratischen Manns Sohn von Bethlehem Juda / der hieß Isai / von dem droben gesagt ist. Welche David sein Statt nennet / in deren er auch begraben. Darumb sage die Schrifte si sey im Stamme Juda vnd nicht Benjamin gelegen / wie klarlich im Buch der Richter am 19. Cap. gemeldet wird. Und der Würdige Hieronymus über das 5. Cap. Michæus vnd andern Propheten probiert: Wiewol vorzeiten etliche auf Unwissenheit darwider anders glaubet: Das Bethlehem / darouon wir alhic handeln / ist

die Statt Davids / in welcher / wie Lucas anzeigen / Maria die Reusche Jungfrau geboren den Heyland / alda die Höhle auff den heutigen Tag gezeigt wirdt / in deren Christus geborhen ist. Dann der Herr Jesus ist nicht in einer Herberg oder Hütten / sondern in einer Höhle unter der Erden geborhen: Wie Iustinius Martyr / Origenes / Epiphanius / Eusebius / vnd der H. Hieronymus bezeugen. Und war blich vnd gling bequem / daß der Herr Jesus in dieser Stadt geborhen / welcher zum Davidischen Geschlecht gehöre.

*Iust. conc.
Tryp. Orig.
lib. 1. conc.
Cel. Epiph.*

*s. c. Alo.
Euseb. s. li. 3.
de deino.*

Ewang.

Hiero. in E.

pit. Pauli

tom. 1.

Dahero dann der Prophet Michæus versäumt / daß mit ein gemeinsamer schlechter Fürst oder Herrscher / der allein von Davids Geschlecht wäre / auf jr herkommen solt aufgehn solt / sondern der auf Gott vor der Welt / und vor dem Lucifer gezeuget werden. Wie er sagt: Welches Ausgang von Anbegin vnd von Ewigen Tagen her ist. Mit welchen Worten des Herrn Jesu Gottheit bedeutet wirdt. Auf welche Weiß Esaias Gott anredet. Redemptor noster / a seculo no-men tuum. Herr du bist unser Vatter / du bist unser Erlöser: Das ist dein Nam von Alters her. Und der Psalmist sagt: Du bist ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit / Psal. 92. A seculo tu es.

Das IX. Capitel.

Von dem Tag des Herrn Menschwerdung.

GJe Römische Catholische Kirch hale den Tag der Geburt unsers Herrn JESU Christi

si se vnd allezeit auff den fünff vor zwanzigsten Tag Decembri / wie Orosius bezeuget. Hieruon ist vorhanden ein lang Dispte

*Oros. lib. 1.
cap. 1.*

Vid. Matth.
Bero. lib. 3.
& 4. Chron.
Chry. Ho-
mil. de nat.
Iean.

Disputation / der H. Chrysostomus in der
Sermon von Iohanne Baptista, welcher leh-
ret / er sey empfangen / auf den 25. Tag des
Märzen / auf welchen Tag er nachmals auch
gelitten vnd gestorben / also ist er wie gesagt
den 25. Tag des Christmontats geborn / wenn
der Tag am kürzten / vñ die Kälte am streng-
sten ist / warumb aber solche Zeit fürnemlich

darzu bestimpt / erstdret Prudentius schön
lieblich in diesem Carmine, welches also an-
fängt:

Quid est quod arctum circulum
Soliam recurrens deserit?
Christus ne terris nascitur,
Qui lucis auget transitem: &c.

Das X. Capitel.

Von dem Orth der Geburt unsers HERRN
IESV CHRISTI.

Epiph. hært.
st.

Err Heli Christus ist ge-
boren in einer Spelunc oder ni-
drigen Hölen / wie altherent ver-
mider / vnd ist seine Mutter / mit
wegē äusserster Armut aus dem
Haus verschlossen worden / sondern weil sie
keinen Raum in der Herberg gehabt / dann der
Zulauff derjenigen / so sich schäzen liessen /

war sehr groß. In dieser Grubē spricht der H. Hieronymus, ist der Schöpfer des Himmel Mar. tom. 1.
geboren / altheister in Winden gewickelt / von
Hirten besucht / vom Stern gezeigt / von den
Weysen angebetten / vnd / wie Epiphanus Epip. c pen-
darzu setzt / am achten Tag nach sei- ult. li. 10. n.
ner Geburt / beschritten
worden.

Das XI. Capitel.

Von dem Namen des HERREN IESV
CHRISTI.

Lue. 2.

Sie achteten Tag ward des H
erren Christi Nam genemnet
Jesus / nach dem Besuch des
Engels / darumb / das er soll ses-
lig machen sein Voic. Dann
Jesus ist ein Hebreisch Wort / vnd bedeutet
soviel als ein Erhalter ob Seligmacher. Wel-
chen die Griechen ναόν nennen. Wie welchem
Namens vorzeiten die Egypier den Joseph eh-
reten: Nenneten ihn aufs ihre Sprach Ιωάννης Psonthopanich, das ist Scrutatorem,
ein Erhalter. Und ist eben der Name / welcher
so oft im Esaias und andern Propheten gele-
sen wird Iesua, welchen sie gebrauchen / wenn
sie den Messiam anzeigen wollen / S. Hieron.
vertiert, Saluator, salus, salutare, Jesus
Heylande / Heyl / Seligmacher / als Esaias 12.
Sihe Gott ist mein Heylandt. Und
hald darauff: Ihr werdet mit Frewden
Wasser schöpfen auf dem Bronnen
des Heyls. Am 49. Cap. Ich hab dich
zu einem Liecht der Heyden gegeben/
dass du mein Heyl seyest / bis zum En-
de der Erdē. Und am 52. Cap. Der Herr
hat sein Heylige Arm hersür gethan/
vor den Augen aller Heyden / vñ aller

Erden Ende werden das Heyl unsers
Gottes sehen. Und im Propheeten Habac-
kuk 3. Cap. Ich aber wil mich im Herrn
freuen / vnd in Gott meinem Heyland
fröhlich seyn. Und obwol das Wort Iesuah
oder Iesa, bey den Hebrewen sc̄minini gene-
ris, wie dann auch bey den Latinern salus, be-
deutet so viel als ein Heyland / oder Seligmach-
er / vnd wort eigenlicher Weis dem Messia-
zugewandt / wenach folgend die Zeugnus klar-
lich probieren und zu erkennen geben / Esa. 23.
Sagt der Tochter Sion / sihe / dein
Heylandt kommt / sein Lohn ist bey ihm/
und sein Werck vor ihm. Diese zwey rela-
tiva eo & ille. seynd auch im Hebreisch Text
generis Masculini. Vñ zeigen an / das Wort
Iesa, sey vñ Christo dem Seligmacher zu ver-
stehen / wie Leo Caster am selben Orth bewei-
set. Wie dan gleichfalls die 70. Interpretos
solchen transferirt. Ecce saluator (Iesa) tuus
venit: Ecce merces eius cū eo, & opus eius
corā illo. Und der H. Simeon, als er in seine
Lobgesang saget / er hab geschen das Heyl des
Herrn / ιωάννης salutare, verstehet er frey-
lich die Person des Seligmachers / welchen
er in seinen Armen hätte. Und summee
dis

Lue. 2.